

Das Wort klingt...

„Notiz/ das Wort klingt/ das Wort nimmt/ Raum/ das Wort gibt/ Form/ das Wort bleibt“, so lautet ein Gedicht von Martin Dragosits. Und genauso empfindet man die lyrischen Texte dieses kleinen, aber feinen Bandes. In sechs Kapiteln beschreibt der Autor Lebens- und Alltagssituationen, Umstände und auch Misstände eindringlich im stakkatoförmigen Duktus. Dem Augenblick der Empfindungen preisgegeben, findet man keine Antworten, aber viele Fragen, die der Antwort noch hoffen. Die Gegenwart verharrt im Vergangenen und sucht gleichzeitig das Zukünftige.

Einer gewissen Spannung nicht entbehrend, muss doch jeder seinem eigenen Gedankenfluss Platz lassen. Das Sterben ist genauso dokumentiert wie das Leben, die Liebe und die Unruhe im Dasein jedes Einzelnen. Erfahrenes gefasst im Rahmen des Wortes, niedergeschrieben für Nachdenkliche und LiebhaberInnen der Lyrik

Ilse Hübner